

# Wahlprogramm

## Kommunalwahl 2025

### Pro Verkehrsfluss, Umwelt e. V.

#### Vorwort

Unsere Wählergemeinschaft ist ein eingetragener Verein mit dem Namen Pro Verkehrsfluss, Umwelt e. V., kurz PVFL.

Uns ist bewusst, dass Politik nur dann funktioniert, wenn sie transparent ist und die Bedürfnisse der Menschen in den Mittelpunkt stellt. Deshalb haben wir uns bemüht, unsere Vorschläge verständlich zu formulieren und auf den Punkt zu bringen – ohne Fraktionszwang oder parteipolitische Spielchen. Wir sind unabhängig und an niemanden gebunden.

Bei der Entwicklung unseres Wahlprogramms haben wir uns auf das Wesentliche konzentriert: eine nachhaltige, sichere und gerechte Zukunft für alle. Ohne Parteiklüngel und Fraktionszwang möchten wir gemeinsam mit Ihnen Lösungen erarbeiten, die wirklich ankommen. Hier unsere zentralen Anliegen in den Bereichen Verkehr, Bildung, Sicherheit und Gesellschaft:

## Programm

Die PVFL setzt sich für eine lebenswerte Zukunft ein, in der Verkehr, Bildung und Sicherheit im Mittelpunkt stehen. Gemeinsam wollen wir unsere Gemeinschaft stärken und für alle eine bessere Lebensqualität schaffen.

### Verkehr

**Verbesserter Verkehrsfluss:** Tempo 30 gerne, aber mit Sinn und Verstand. Wir sind für die Abschaffung bestimmter 30er Bereiche im Lüner Stadtgebiet. Vorteile:

1. **Höhere Geschwindigkeiten** können dazu beitragen, Staus zu reduzieren und den Verkehrsfluss insgesamt zu verbessern, insbesondere auf längeren Strecken oder Hauptverkehrsstraßen.
2. **Zeiteinsparungen:** Für Autofahrer können höhere Geschwindigkeiten bedeuten, dass sie ihre Fahrzeit verkürzen, was vor allem bei Pendlern oder bei längeren Strecken von Vorteil sein kann.
3. **Wirtschaftliche Vorteile:** Ein flüssigerer Verkehr kann den Kraftstoffverbrauch senken und die Fahrzeugwartungskosten reduzieren, was sowohl für Fahrer als auch für die Wirtschaft insgesamt positive Effekte haben könnte.

**Intelligente Verkehrssteuerungssysteme** - Einsatz moderner, vernetzter Ampelschaltungen, die den Verkehrsfluss in Echtzeit analysieren und anpassen. - Nutzung von Sensoren und Kameras, um Staus frühzeitig zu erkennen und gezielt zu steuern. - Einführung von dynamischen Fahrbahnmarkierungen, die je nach Verkehrsaufkommen angepasst werden können.

**Ausbau und Optimierung der Verkehrswege** - Erweiterung und Sanierung wichtiger Verkehrsachsen, um Engpässe zu vermeiden. - Einrichtung von Mehrspurigen Abbiegespuren an Kreuzungen, um den Verkehrsfluss zu verbessern. - Verbesserung der Ein- und Ausfahrten an Knotenpunkten, um Wartezeiten zu reduzieren.

**Förderung des nachhaltigen Verkehrs** - Reduzierung des Autoverkehrs in sensiblen Bereichen durch Verkehrsberuhigung und Fußgängerzonen. - Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs, um den Individualverkehr zu verringern. - Förderung von Fahrgemeinschaften und Fahrradverkehr, um das Verkehrsaufkommen zu entzerren.

**Bürgerbeteiligung und Transparenz** - Einbindung der Bürgerinnen und Bürger in die Planung und Optimierung des Verkehrsflusses. - Regelmäßige Informationsveranstaltungen und Feedbackmöglichkeiten, um die Maßnahmen kontinuierlich zu verbessern. - Transparente Kommunikation über geplante Maßnahmen und deren Auswirkungen.

**Unser Ziel ist es, durch intelligente Steuerung, bessere Infrastruktur und Bürgerbeteiligung den Verkehrsfluss so zu gestalten, dass Staus minimiert, Wartezeiten reduziert und die Mobilität für alle erleichtert wird.** Gemeinsam schaffen wir eine flüssige, sichere und umweltfreundliche Mobilität in unserer Gemeinschaft!

### **Bildung – Für eine starke Zukunft unserer Kinder und Jugendlichen**

- Investitionen in Schulen, Kitas und Bildungseinrichtungen, um eine moderne Lernumgebung zu schaffen.
- Förderung von digitaler Bildung und neuen Lernmethoden, damit unsere Kinder bestens auf die Zukunft vorbereitet sind.
- Angebote für lebenslanges Lernen und Weiterbildung für Erwachsene, um den Arbeitsmarkt zu stärken.
- Chancengleichheit sichern, damit jedes Kind unabhängig von Herkunft oder sozialem Status die gleichen Möglichkeiten hat.

### **Sicherheit – Für ein sicheres und vertrauensvolles Zusammenleben**

- Ausbau von Überwachungssystemen an öffentlichen Plätzen, um Kriminalität vorzubeugen.
- Präventionsarbeit in Schulen, Moscheen und Gemeinden, um Konflikte frühzeitig zu erkennen und zu lösen.
- Zusammenarbeit mit sozialen Einrichtungen, um Risikogruppen gezielt zu unterstützen.
- Maßnahmen gegen Vandalismus und Lärm, um das Zusammenleben angenehmer zu gestalten.

### **Gesellschaft – Für ein solidarisches und inklusives Miteinander**

- Förderung von Gemeinschaftsprojekten, Vereinen und Ehrenamt, um den sozialen Zusammenhalt zu stärken.
- Integration und Unterstützung für Menschen mit Migrationshintergrund, damit alle sich zuhause fühlen.
- Maßnahmen gegen Diskriminierung und für Gleichberechtigung in allen Lebensbereichen.
- Unterstützung für Familien, Senioren und Menschen mit Behinderung durch passende Angebote und Infrastruktur.

- Nachhaltigkeit und Umweltschutz als Grundpfeiler unseres gesellschaftlichen Handelns.

## **Klimaschutz**

### **Umwelt, Naturschutz und Biodiversität**

- Schutz und Wiederherstellung von natürlichen Lebensräumen, Wäldern und Gewässern.
- Maßnahmen gegen Artensterben und Förderung der Biodiversität.
- Nachhaltige Landwirtschaft und Forstwirtschaft.

### **Kreislaufwirtschaft und Ressourcenschonung**

- Förderung von Recycling, Wiederverwendung und nachhaltiger Produktion.
- Reduktion von Plastikmüll und Förderung umweltfreundlicher Verpackungen.
- Unterstützung von Unternehmen, die auf nachhaltige Materialien setzen.

### **Bildung und Bewusstseinsbildung**

- Umweltbildung in Schulen und Gemeinden.
- Förderung von nachhaltigem Konsumverhalten bei Bürgerinnen und Bürgern.

## **Wirtschaft**

### **1. Förderung lokaler Unternehmen**

- Unterstützung kleiner und mittlerer Unternehmen durch Beratungsangebote, Fördermittel und vereinfachte Verwaltungsprozesse.
- Förderung von Start-ups und Innovationen, um neue Arbeitsplätze zu schaffen.
- Erweiterung des Netzwerks für lokale Wirtschaftskontakte und Kooperationen.

### **2. Schaffung und Erhaltung von Arbeitsplätzen**

- Ansiedlung von Unternehmen, die nachhaltige und zukunftsorientierte Branchen fördern.
- Unterstützung bei der Qualifizierung und Weiterbildung der Beschäftigten, um den Fachkräftemangel zu verringern.

- Förderung von Arbeitsplätzen im Bereich nachhaltiger Technologien und grüner Wirtschaft.

### **3. Verbesserung der Infrastruktur**

- Ausbau der digitalen Infrastruktur, um Unternehmen den Zugang zu modernen Technologien zu erleichtern.
- Verbesserung der Verkehrsanbindung, um den Zugang zu Betrieben zu erleichtern und den Wirtschaftsverkehr zu fördern.
- Schaffung von Gewerbegebieten mit moderner Ausstattung.

### **4. Unterstützung nachhaltiger Wirtschaft**

- Förderung umweltfreundlicher und sozial verantwortlicher Unternehmen.
- Unterstützung bei der Umsetzung nachhaltiger Produktions- und Geschäftsmodelle.
- Anreize für Unternehmen, umwelt- und sozialverträgliche Praktiken zu übernehmen.

### **5. Wirtschaftsförderung und Marketing**

- Organisation von Veranstaltungen, Messen und Netzwerktreffen, um die lokale Wirtschaft sichtbar zu machen.
- Zusammenarbeit mit regionalen und überregionalen Partnern.

### **6. Unterstützung bei Digitalisierung und Innovation:**

- Förderung digitaler Geschäftsmodelle und E-Commerce.
- Beratung und Schulungen für Unternehmen im Bereich Digitalisierung.
- Unterstützung bei der Einführung neuer Technologien.

## **Tierschutz**

Tierschutz geht uns alle an – Für eine Gesellschaft der Verantwortung, Empathie, Achtsamkeit, Respekt, Ethik

Tierschutz ist kein Randthema – er ist Ausdruck unserer ethischen Haltung und unserer gesellschaftlichen Gesamtverantwortung.

Wir sind Tierschutz. Als Gesellschaft tragen wir gemeinsam die Verantwortung für die Schwächsten – dazu gehören auch Tiere in Not.

PROVER

## **1. Konkrete Hilfe – Klare Zuständigkeiten**

Wer ein Tier in Not findet, darf nicht allein gelassen werden. Es braucht klare Informationen und kommunale Strukturen. Deshalb fordern wir:

Aufklärung und Orientierung bei Fundtieren:

Was tun bei einer verletzten Taube, einem jungen Igel, einer zugelaufenen Katze oder einem angefahrenen Wildtier? Wir wollen eine zentrale Online-Plattform mit klaren Handlungsanweisungen, z.B. bebilderten Ersthilfetipps und regionalen Kontaktstellen.

Beispielsweise:

Katze gefunden →

Helfer aus der ehrenamtlichen Liste ansprechen; Tierschutzvereine -benennen- Tierarzt aufsuchen zum Chip-Check / Online-Melderegister nutzen

Hund zugelaufen: Chip auslesen lassen für unsere örtlichen Behörden oder ehrenamtliche Helfer, lokale Netzwerke (z. B. Tasso, Findefix) aktivieren, nicht direkt ins Tierheim.

Taube krank/jung: Kontakt zu Stadttaubenhilfe oder Vogelauffangstation

Igel verletzt/schwach: Igelhilfe kontaktieren, nicht mit Milch füttern

Wir fordern städtische Infokarten mit QR-Codes, die vor Ort (z.B. Bushaltestellen, Apotheken, Tierärzte) verfügbar sind.

## **2. Transparenz und Respekt – Umgang mit Totfunden**

Verunfallte oder tote Katzen werden vielerorts achtlos entsorgt. Das ist unwürdig – für das Tier und seine Halter:innen. Wir fordern daher:

- Auslesen jedes Fundtieres mit Chiplesegeräten
- Ausstattung von Ordnungsämtern, Polizei, Feuerwehr und Bauhöfen mit entsprechenden Lesegeräten
- Meldung an Tierregister und Besitzer:innen statt Entsorgung ohne Information

## **3. Tierheim – Letzte Instanz, nicht erste**

Fundtiere gehören nicht automatisch ins Tierheim. Viel zu oft landen dort Tiere, obwohl eine Klärung vor Ort möglich gewesen wäre.

Wir fordern:

- Erst Aufklärung und Vermittlung über Ehrenamtliche und lokale Netzwerke
- Ordnungsbehörden müssen ehrenamtliche Tierschutzakteure einbinden und informieren
- Tierheime sollen Entlastung erfahren und nicht als Zwischenlager missbraucht werden

Tierschutz ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe – wir stehen für einen systematischen, respektvollen und pragmatischen Umgang mit Tieren in Not. Wir fordern eine bessere Ausstattung, klare Strukturen und echte Wertschätzung für die Helfenden. Tierschutz geht uns alle an. Wir sind bereit. Wir sind Tierschutz.

**Unser Ziel ist es, eine offene, gerechte und lebenswerte Gemeinschaft zu schaffen, in der alle Menschen die Chance haben, sich zu entfalten.**

**Wir laden Sie ein, gemeinsam mit uns diesen Weg zu gehen. Ihre Meinung, Ihre Ideen und Ihre Unterstützung sind uns wichtig. Nur gemeinsam können wir eine Zukunft gestalten, auf die wir alle stolz sein können.**

**Vielen Dank für Ihr Vertrauen!**

***Glück Auf! Ihre PVFL***

***Sascha Gottwald***

***Vorsitzender Pro Verkehrsfluss, Umwelt e. V.***